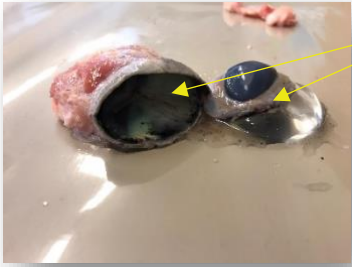


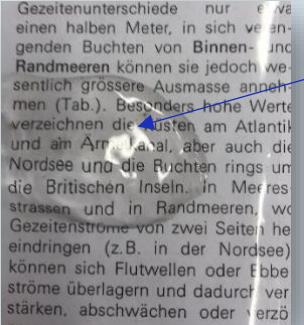


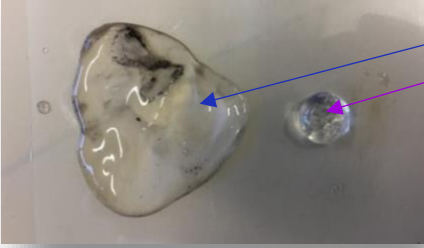
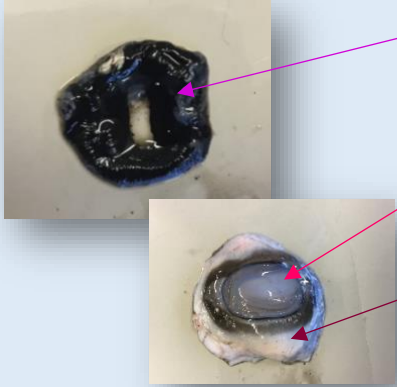

Sezierung eines Rinderauges:

Freitag, 20. Nov. 20

Nadine Schüpbach und Pascale Lörtscher

Schritt	Beschreibung	Bild	Teile des Auges (Material)
1	<p>Als erstes wurden alle Materialien bereitgestellt und der Zustand wurde überprüft. Diese Materialien wurden benötigt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Seziermappe: <ul style="list-style-type: none"> • Pinzette • Präparierschere • Präparier-Nadel • Skalpell 2. Rinderauge 3. Klarsichtmappe als Unterlage 4. Papier 5. evtl. Einweghandschuhe 		<ul style="list-style-type: none"> • Präparierschere • Skalpell • Pinzette • Präparier-Nadel • Rinderauge • Klarsichtmappe • Papier
2	<p>Beim Betrachten des äusseren Auges entdeckten wir die weisse Augenhaut, Teile der Regenbogenhaut und der Hornhaut, wie auch Teile des Sehnervs.</p>		<ul style="list-style-type: none"> • weisse Augenhaut • Regenbogenhaut • Hornhaut
3	<p>Das Rinderauge war von ziemlich viel Fett/Gewebe umgeben, deshalb entfernten wir das zuerst. Dazu benötigten wir die Präparierschere.</p> <p>Merke: Im Labor/beim Sezieren wird ruhig und konzentriert gearbeitet.</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Fett • Präparierschere

<p>4</p>	<p>Nun wurde das Auge entzweigeteilt. Wir führten dazu einen Äquatorialschnitt durch.</p> <p>Merke: Es braucht mehrere Schnitte, bis man den ersten Durchschnit hat.</p>		<p>Die beiden Teile des Auges</p>
<p>5</p>	<p>Zuerst wurde der hintere Teil des Auges betrachtet. Vorsichtig lösten wir die erste Schicht ab. Eine schleimige, durchsichtige, aber mit roten Blutbahnen durchzogene Schicht kam zum Vorschein, die Netzhaut.</p>		<p>Netzhaut</p>
<p>6</p>	<p>Nach dem wir die Netzhaut entfernt hatten, stiessen wir auf eine weitere Schicht: die Aderhaut. Diese schimmerte blau-grün und war nicht einfach zu entfernen.</p> <p>Übrig blieb eine dicke, schwarze Schicht: die Lederhaut.</p> <p>Bemerkung: Leider reichte uns die Zeit nicht aus, um alles genaustens zu sezieren. Deshalb dürfen wir die Fotos von Valentina Calandrino verwenden.</p>		<p>Netzhaut Aderhaut Lederhaut</p>
<p>7</p>	<p>Nun zum Vorderteil des Auges: Der Glaskörper musste man aus dem vorderen Teil des Auges ausdrücken. Das ist eine schleimige, durchsichtige Masse, die dem Auge unter anderem Stabilität verleiht.</p>		<p>Glaskörper</p>

<p>8</p>	<p>Nach dem man den Glaskörper entfernt hat, kann man die Linse problemlos erreichen. Mit der Pinzette kann sie entfernt werden.</p>	 <p>• Glaskörper • Linse</p> <p>(Quelle: Valentina Calandrino und Annina Seiler)</p>	
<p>9</p>	<p>Die Regenbogenhaut ist das nächste, was wir entdeckten. Diese ist farbig und auch von aussen sichtbar.</p> <p>Danach blieb eine Haut mit einer dickeren Schicht übrig die weisse Augenhaut und Hornhaut darstellt.</p>	 <p>• Regenbogenhaut • Hornhaut • weisse Augenhaut</p> <p>(Quelle: Valentina Calandrino und Annina Seiler)</p>	
<p>10</p>	<p>Zu guter Letzt betrachteten wir noch einmal den Sehnerv, der sich im hinteren Teil des Auges befindet.</p>	 <p>• Sehnerv</p> <p>(Quelle: Valentina Calandrino und Annina Seiler)</p>	
<p>11</p>	<p>Nach jedem Experiment gehört auch das Aufräumen dazu.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; transform: rotate(-5deg); background-color: #e0f0ff;"> <p>Eigene Erfahrungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es war sehr spannend die Details einmal in Wirklichkeit zu sehen. • Am Anfang musste man «etwas über den Schatten springen», danach verschwand der Ekel und man konnte sich voll und ganz auf das Sezieren konzentrieren. </div>	